

Blues Lick

Groove aus dem Bayrischen Swamp

www.blues-lick.de



Diskografie:

CD „Frankensteins Jünger“

(2008)

CD „Sekt und wuide Weiber“

(2010)

CD „Da Deifesweg“ (2011)

(nominiert zum Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2011 / CD Empfehlung der deutschen Liederbestenliste Oktober 2011)

Compilations

„Bluesnews-Sampler“ (2010 und 2012)

„Hart & Zart“ (2009)

„Saturn-Alpenpower“ (2008)



Pressestimmen:

„Der Ingolstädter würde musikalisch glatt als originäre Sumpflütle aus einem US-Südstaat wie Louisiana oder Florida durchgehen, wären seine Texte nicht in breitestem bayerischen Idiom verfasst. Da heißt es dann halt nicht „Leave me alone“ sondern eben „Lasst’s mi in Ruah“. Und trotzdem passt der urwüchsige Bluesound von „Blues Lick“ und seinen Mitstreitern zu den augenzwinkernd originellen Liedtexten.“ **Die Rheinpfalz**

„Lick gilt in der bayerischen Musikszene als einer der besten Songschreiber ...“ **Münchner Merkur**

„...Solange die Welt immer und immer wieder so bewertet und besungen wird, braucht es uns um den deutschen Blues nicht bange zu sein. Und um die Linke auch nicht.“ **Blues News**

Auf allen Downloadportalen  

Willkommen auf dem Gästebuch von www.blues-lick.de

Sinnflut Festival • Nürnberger Bardentreffen • Schlachthof München
Tollwood München • Bluestage Ingolstadt • Rother Bluestage
TFF Rudolstadt • Blues Schmus Apfeldmus, Hessen